

(Vom 25. Juli 1947.)

In die Prüfungskommissionen für die eidgenössischen Medizinalprüfungen werden gewählt:

Prüfungssitz Basel. Als Ersatzmann in die Prüfungskommission für die pharmazeutische Assistentenprüfung: Herr E. Eckstein-Maffli, Apotheker, Basel:

Prüfungssitz Zürich. Als Mitglied der Prüfungskommission für die anatomisch-physiologische Prüfung für Ärzte und Zahnärzte: Herr Dr. F. Leuthardt, ordentlicher Professor der physiologischen Chemie, Zürich.

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Graubünden: für den Wiederaufbau des Bergdorfes Trans;
2. Aargau: für die Rebbergregulierung Döttingen.

7449

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Nachtrag zum Verzeichnis *)

der

Geldinstitute und Genossenschaften, die gemäss Art. 885 ZGB und Verordnung vom 30. Oktober 1917 betreffend die Viehverpfändung befugt sind, im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft als Pfandgläubiger Viehveranschreibungsverträge abzuschliessen:

Neue Ermächtigungen.

Kanton Graubünden.

23. Darlehenskasse Surava.

Kanton Luzern.

4. Darlehenskasse Hildisrieden.

Bern, den 22. Juli 1947.

7404

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

*) Siehe BBl. 1946, II, 287 ff.

Vollzug des Berufsbildungsgesetzes.

Nachgenannten Personen sind auf Grund bestandener Prüfung folgende gesetzlich geschützte **Titel** gemäss den Bestimmungen der Art. 42—49 des Bundesgesetzes über die berufliche Ausbildung verliehen worden:

A. Bäckermeister.

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Egg Jakob, in Trüllikon | 7. Portmann Richard, in Schöpfheim |
| 2. Etter Hans, in Zürich | 8. Ruch Jakob, in Basel |
| 3. Gerber Friedrich, in Basel | 9. Schätti Alfons, in Lachen |
| 4. Girsberger Oskar, in Winterthur | 10. Schmirl Leopold, in Sirmach |
| 5. Hiebl Hans, in Basel | 11. Stutz Werner, in Dintikon |
| 6. Honegger Ernst, in Luzern | |

B. Bäckermeister-Pâtissier.

- | | |
|---|---|
| 1. Abderhalden Max, in Wattwil | 16. Maillard Louis, in Châtel-St-Denis |
| 2. Allenbach Eduard, in Frutigen | 17. Mojonniere Georges, in Gimel |
| 3. Binggeli Karl, in Bern | 18. Niedermann Robert, in Jonschwil |
| 4. Bollini Jakob, in Dielsdorf | 19. Portier Gilbert, in Genf |
| 5. Bösiger Ulrich, in Ried bei Kerzers | 20. Rufer Hans, in Bern |
| 6. Büchi Hermann, in St. Gallen | 21. Schaufelberger Heinrich, in Bern |
| 7. Bueler Paul, in Zürich | 22. Schmid Walter, in Luzern |
| 8. Cathomen Josef, in Truns | 23. Schönenberger Heinrich, in Laufenburg |
| 9. Feurer Ernst, in Allenberg-Männedorf | 24. Schwendimann Hermann, in Bern |
| 10. Grunder Friedrich, in Bern | 25. Wey Franz, in Hoehdorf |
| 11. Hufschmid Max, in Aarburg | 26. Winkler Karl, in Bern |
| 12. Jakob Rudolf, in Grossehöchstetten | 27. Witschi Fritz, in Bern |
| 13. Joost Rudolf, in Bärau-Langnau | 28. Zingg Hans, in Court |
| 14. Loretan Leopold, in Adliswil | 29. Zumbach Eugen, in Unterägeri |
| 15. Luginbühl Hans, in Bern | |

C. Diplomierter Elektro-Installateur.

- | | |
|---|--|
| 1. Ambort Rudolf, in Agam | 13. Müller Christian, in Schuls-Tarasp |
| 2. Bochsler Walter, in Thalwil | 14. Müller Heinrich, in Zürich |
| 3. Bosshard Robert, in Rittweg-Saland | 15. Pulfer Johann, in Andelfingen |
| 4. Brunner Hans, in Winterthur-Töss | 16. Nünlist Othmar, in Egerkingen |
| 5. Dübendorfer Hans, in Bassersdorf | 17. Schenker Otto, in Däniken |
| 6. Fritschi Albert, in Eglisau-Rheinblick | 18. Schnellmann Max, in Baden |
| 7. Faller Xaver, in Zürich | 19. Strickler Oskar, in Thalwil |
| 8. Ganz Felix, in Zürich | 20. Surber Hans, in Zürich |
| 9. Girardi Giuseppe, in Zürich | 21. Stettler Arnold-Herbert, in Zürich |
| 10. Helbling Albert, in Rapperswil | 22. Tischhauser Karl, in Samedan |
| 11. Herzog Karl, in Zürich | 23. Urech Arnold, in Basel |
| 12. Iten Josef, in Unterägeri | 24. Waser Ernst, in Luzern |

D. Gipsermeister.

- | | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| 1. Balmelli Franco, in Zürich | 6. Steudler Werner, in Steffisburg |
| 2. Berger Paul, in Steffisburg | 7. Wälti Eduard, in Bümpliz |
| 3. Müller Franz, in Wabern | 8. Wehinger Franz, in Winterthur |
| 4. Reiser Hans, in Winterthur | 9. Wirth Hans, in Ober-Gerlafingen |
| 5. Spörri Wilhelm, in Bern | 10. Zbinden Willy, in Hünibach |

E. Malermeister.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. Aebi Werner, in Lauterbrunnen | 24. Lutz Eugen, in Altstätten |
| 2. Attenhauser Hans, in Zürich | 25. Messer Paul, in Bern |
| 3. Baldinger Josef, in Zurzach | 26. Müller Eduard, in Zürich |
| 4. Bärlöcher Anton, in Zürich | 27. Ness Hans, in Zeiningen |
| 5. Bernhard Heinrich, in Dietlikon | 28. Odermatt Karl, in Luzern |
| 6. Bruder Heinrich, in Zuoz | 29. Reich Emil, in St. Gallen |
| 7. Büchi Hans, in Langenthal | 30. Reinfrank Hermann, in St. Gallen |
| 8. Contich Silvester, in Basel | 31. Riesen Fritz, in Mamishaus-Schwarzenburg |
| 9. Eschmann Albert, in Ebnet | 32. Schädler Alois, in St. Gallen |
| 10. Freiburghaus Paul, in Reichenbach | 33. Schori Hans, in Brunnenenthal |
| 11. Gehringer Hans, in Wiedlisbach | 34. Schweiss Hermann, in Donzhausen |
| 12. Giolo Luigi, in Herzogenbuchsee | 35. Siegrist Ernst, in Aarau |
| 13. Herrmann Walter, in Gstaad | 36. Summen Fred, in Bern |
| 14. Hofmann Hans, in Kriens | 37. Sommerhalder Kurt, in Aarau |
| 15. Huber Ernst, in Melchnau | 38. Sutermeister Hermann, in Zofingen |
| 16. Huber Oskar, in Genf | 39. Tanner Egon, in Schaffhausen |
| 17. Isoardi Josef, in Luzern | 40. Trohler Werner, in Oberwangen |
| 18. Käch Bernhard, in Solothurn | 41. Tschannen Hans, in Bern |
| 19. Kaiser Karl, in Basel | 42. Walter Max, in Schaffhausen |
| 20. Lampert Hans, in Zürich | 43. Wild Traugott, in Zürich |
| 21. Langlotz Hans, in Liestal | 44. Wüstemann Fritz, in Malans |
| 22. Lehmann Alfred, in Rüti bei L. | 45. Zobrist Otto, in Meiringen |
| 23. Lindauer Karl, in Zürich | |

Bern, den 31. Juli 1947.

7449

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

**Änderungen im diplomatischen Korps in Bern,
vom 22. bis 28. Juli 1947.**

Amerika: Herr Theodore J. Hadraba, Dritter Sekretär, wurde zum Zweiten Sekretär ernannt.

Österreich: Herr Erich Bielka-Karltrou, Legationsrat, ist am 28. Juli abgereist.

Türkei: Herr Sakip Bayaz, Erster Sekretär, gehört dieser Gesandtschaft nicht mehr an.

Bern, den 28. Juli 1947.

7449

Urteil.

Der Einzelrichter des 1. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts hat in seiner Sitzung vom 1. Juli 1947 in Bern in der Strafsache gegen **Jost Josef**, des Franz und der Marie geborene Walker, geboren 26. November 1915, von Bitsch (Wallis), Mineur, zurzeit unbekanntes Aufenthaltes, in Anwendung der Art. 2 und 144 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege, Art. 49 Strafgesetzbuch und Art. 8, Abs. 2, der Verfügung des eidgenössischen

Volkswirtschaftsdepartements vom 11. November 1944 über die Kosten des kriegswirtschaftlichen Strafverfahrens,

erkannt:

1. Die noch unbezahlte Busse im Betrage von Fr. 10.50 betreffend Urteil des Einzelrichters der 1. strafrechtlichen Kommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 10. April 1944 gegen Jost Josef, vorgeannt, wird in 2 Tage Haft umgewandelt.
2. Kosten werden keine gesprochen.
Es wird ferner

verfügt:

1. Dieses Urteil ist dem Beschuldigten durch Veröffentlichung im Schweizerischen Bundesblatt zur Kenntnis zu bringen.
2. Der Beschuldigte wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Urteil in Rechtskraft erwächst, wenn es nicht binnen 20 Tagen seit Veröffentlichung durch Appellation angefochten wird.

Bern, den 24. Juli 1947.

1. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Einzelrichter:

O. Peter.

7449

Urteil.

Der Einzelrichter des 1. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts hat in seiner Sitzung vom 1. Juli 1947 in Bern in der Strafsache gegen **Mühlheim Charles Eduard**, des Hans Emil und der Klara geborene Reusser, geboren 18. Juli 1909, von Scheuren, Hausierer und Wanderphotograph, geschieden, zurzeit unbekanntes Aufenthaltes, in Anwendung der Art. 2 und 144 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege, Art. 49 Strafgesetzbuch und Art. 8, Abs. 2, der Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 11. November 1944 über die Kosten der kriegswirtschaftlichen Strafverfahrens,

erkannt:

1. Die durch Strafmandat des Einzelrichters der 1. strafrechtlichen Kommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 4. Mai 1944 gegen Mühlheim, vorgeannt, ausgesprochene Busse von Fr. 45 wird in 5 Tage Haft umgewandelt.
2. Kosten werden keine gesprochen.
Es wird ferner

verfügt:

1. Dieses Urteil ist dem Beschuldigten durch Veröffentlichung im Schweizerischen Bundesblatt zur Kenntnis zu bringen.

2. Der Beschuldigte wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Urteil in Rechtskraft erwächst, wenn es nicht binnen 20 Tagen seit Veröffentlichung durch Appellation angefochten wird.

Bern, den 24. Juli 1947.

1. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Einzelrichter:

O. Peter.

7449

Urteil.

Das 2. kriegswirtschaftliche Strafgericht hat in Sachen gegen **Beyer Adelerich Theodor**, von Zürich und Rheinau, geboren 9. April 1919, Kaufmann und Reisender, wohnhaft gewesen in Zürich 8, Forchstrasse 22, in Gutheissung des Antrages des Generalsekretariats des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes auf Umwandlung der dem Verurteilten durch Urteile der 2. strafrechtlichen Kommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes und ihres Einzelrichters vom 27. Januar 1944 und 8. Juni 1943 auferlegten Bussen von Fr. 400 und Fr. 100 zufolge Nichtbezahlung

beschlossen:

1. Die unbezahlten Bussen von total Fr. 500 werden in 50 Tage Haft umgewandelt.
2. Die Kosten fallen ausser Ansatz.
3. Dieser Beschluss ist dem Betroffenen durch Publikation im Bundesblatt sowie dem Generalsekretariat durch Zustellung eines Doppels mittels eingeschriebenem Brief mit Rückschein zu eröffnen.

Zürich, den 6. Juni 1947.

2. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Vorsitzende:

Dr. Heusser.

7449

Urteil.

Der unterzeichnete Einzelrichter hat in seiner Sitzung vom 23. Juli 1947 in der Umwandlungssache gegen **Eggler Willy**, geboren 9. Januar 1906, von Feusisberg (Schwyz), Bauarbeiter, zuletzt wohnhaft gewesen im Kanton Zug, jetzt unbekanntes Aufenthaltes, gestützt auf Art. 2 und 144 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege,

erkannt:

1. Dem Eggler Willy werden die unbezahlten Bussen a. gemäss Strafmandat vom 14. Februar 1945 über Fr. 170 in 17 und b. gemäss Strafmandat vom 28. September 1945 über Fr. 20 in 2 Tage Haft umgewandelt.

Bundesblatt. 99. Jahrg. Bd. II.

2. Von einer besonderen Kostenaufgabe wird abgesehen.
 3. Dieses Urteil ist im Dispositiv im Bundesblatt zu publizieren.
- Es wird

verfügt:

1. Dieses Urteil ist den Parteien als gerichtlicher Akt zuzustellen.
2. Die Parteien werden darauf aufmerksam gemacht, dass das Urteil in Rechtskraft erwächst, wenn es nicht binnen 20 Tagen durch Appellation angefochten wird. Die Parteien werden ausdrücklich auf die Art. 110 bis 112 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege hingewiesen.

Chur, den 24. Juli 1947.

5. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Einzelrichter:

Dr. P. Jörimann.

7449

Urteil.

Der Einzelrichter des 5. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts hat in seiner Sitzung vom 24. Juli 1947 in Chur in der Strafsache gegen **Hafa Johann**, geboren 6. Januar 1906, Pfullendorf/Baden (Deutschland),

erkannt:

Hafa Johann wird schuldig erklärt der Widerhandlung gegen Art. 1 des Bundesratsbeschlusses vom 2. März 1945 über das Verbot der Ein- und Ausfuhr und des Handels mit ausländischen Banknoten, begangen in Kreuzlingen anfangs 1946 durch Mittäterschaft bei der Ausfuhr von RM 10 000 in Noten nach Deutschland, und er wird in Anwendung von Art. 7 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege

verurteilt:

1. zu einer Busse von. Fr. 100.—
2. zu den Verfahrenskosten, bestehend aus
 - a. einer Spruchgebühr von » 20.—
 - b. den übrigen Kosten von » 5.—
3. Dieses Urteil ist im Dispositiv im Bundesblatt zu publizieren.

Es wird

verfügt:

1. Dieses Urteil ist den Parteien als gerichtlicher Akt zuzustellen.
2. Die Parteien werden darauf aufmerksam gemacht, dass das Urteil in Rechtskraft erwächst, wenn es nicht binnen 20 Tagen durch Appellation

angefochten wird. Die Parteien werden ausdrücklich auf die Art. 110 bis 112 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege hingewiesen.

Chur, den 25. Juli 1947.

7449

5. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Einzelrichter:

Dr. P. Jörimann.

Urteil.

Der Einzelrichter des 8. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts hat in seiner Sitzung vom 18. Juli 1947 in Liestal in der Strafsache gegen **Elizar Tokkie**, holländischer Staatsangehöriger, geboren 10. Dezember 1906, Musiker, ohne festen Wohnsitz, betreffend Umwandlung der ihm durch Urteil Nr. 4602 des Einzelrichters des 8. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts vom 12. April 1946 auferlegten Busse von restlich Fr. 170 in 17 Tage Haft

erkannt:

Die durch Urteil Nr. 4602 des Einzelrichters des 8. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts vom 12. April 1946 ausgesprochene Busse im Restbetrag von Fr. 170 wird in contumaciam umgewandelt in 17 Tage Haft unter Gewährung des bedingten Strafvollzugs mit einer Probezeit von 3 Jahren.

Gemäss Art. 8, Abs. 2, der Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 11. November 1944 über die Kosten des kriegswirtschaftlichen Strafverfahrens werden vom Gebüssten keine Kosten erhoben. Die Kanzleiauslagen von Fr. 1.10 gehen zu Lasten des Bundes.

Gemäss Art. 126 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege kann der Beurteilte binnen 20 Tagen, vom Tage an gerechnet, an dem er sichere Kenntnis von dem gegen ihn gefällten Kontumazurteil erhalten hat, beim 8. kriegswirtschaftlichen Strafgericht das Gesuch um Wiedereinsetzung einreichen.

8. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Einzelrichter:

Dr. Walter Meyer.

Strafmandat.

An **Bucherer Walter**, geboren 25. Oktober 1888, von Basel-Stadt, Kaufmann, Haltingerstrasse 26, Basel.

Das Generalsekretariat des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements hat beim unterzeichneten Einzelrichter den Antrag gestellt, Sie seien wegen Widerhandlung gegen Art. 2, lit. a und b, der Verfügung Nr. 1 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, begangen in Zürich im März 1945 durch Verkauf von 265 kg Kakaoschalenspulver zu übersetzten Preisen von Fr. 7.50 und Fr. 8 anstatt zum zulässigen Höchstpreis von Fr. 3.90 gemäss der Einzelverfügung der eidgenössischen Preiskontrollstelle an Max Siegrist an Verbraucher, wobei er in Form von Provisionen einen unrechtmässigen Vermögensvorteil von Fr. 265 erlangte, zu verurteilen: zu einer Busse von Fr. 60 und den Verfahrenskosten.

Der Richter eröffnet Ihnen nach Prüfung dieses Antrages und der Akten in Anwendung der Art. 96 bis 100 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege und der Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 11. November 1944 über die Kosten des kriegswirtschaftlichen Strafverfahrens folgendes

Urteil:

Sie werden verurteilt zu:

- | | |
|---|----------|
| 1. einer Busse von | Fr. 60.— |
| 2. den Kosten, bestehend aus a. Spruchgebühr. | » 20.— |
| b. übrige Kosten | » 14.50 |
| 3. zur Bezahlung des unrechtmässig erlangten Vermögensvorteils von Fr. 265 an den Bund. | |

Dieses Urteil wird rechtskräftig, wenn nicht innerhalb der Frist von 10 Tagen seit Veröffentlichung beim unterzeichneten Richter dagegen Einspruch erhoben wird. Stillschweigen gilt als Annahme des Urteils.

Ein allfälliger Einspruch ist schriftlich zu begründen, zu datieren und zu unterschreiben. Er ist als solcher zu bezeichnen. Es genügt nicht, wenn Sie in einem allfälligen Schreiben an den unterzeichneten Einzelrichter Gründe zu Ihrer Entlastung vorbringen, ohne gleichzeitig deutlich zu sagen: «Ich erhebe gegen das Strafmandat Einspruch.»

Bern, den 11. Juli 1947.

I. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Einzelrichter:

O. Peter.

Strafmandat.

An Herrn **Ricardo Meier**, Kaufmann, von Thalwil, geboren 28. April 1890, wohnhaft gewesen Villa Meridiana, St. Moritz, zurzeit im Ausland, unbekanntes Aufenthaltsort.

Das Generalsekretariat des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements hat beim unterzeichneten Einzelrichter den Antrag gestellt, Sie seien wegen Widerhandlung gegen kriegswirtschaftliche Vorschriften, begangen in St. Moritz im Sommer 1945 durch Bezug von 1 Schinken im Gewicht von 7 bis 8 kg ohne Abgabe von Rationierungsausweisen und zum übersetzten Preis von Fr. 19 pro kg, während der zulässige Höchstpreis Fr. 1.35 pro 100 g betrug, zu verurteilen zu einer Busse von Fr. 40 und den Verfahrenskosten.

Der Richter eröffnet Ihnen nach Prüfung dieses Antrages und der Akten in Anwendung der Art. 96 bis 100 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege und der Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 11. November 1944 über die Kosten des kriegswirtschaftlichen Strafverfahrens folgendes

Urteil:

Sie werden verurteilt zu

- | | |
|------------------------------|-----------|
| 1. einer Busse von | Fr. 40. — |
| 2. den Kosten, bestehend aus | |
| a. Spruchgebühr. | » 4.— |
| b. übrige Kosten | » 4.50 |

Dieses Urteil wird rechtskräftig, wenn nicht innerhalb der Frist von 10 Tagen seit Veröffentlichung beim unterzeichneten Richter dagegen Einspruch erhoben wird. Stillschweigen gilt als Annahme des Urteils.

Ein allfälliger Einspruch ist schriftlich zu begründen, zu datieren und zu unterschreiben. Er ist als solcher zu bezeichnen. Es genügt nicht, wenn Sie in einem allfälligen Schreiben an den unterzeichneten Einzelrichter Gründe zu Ihrer Entlastung vorbringen, ohne gleichzeitig deutlich zu sagen «Ich erhebe gegen das Strafmandat Einspruch.»

Zürich, den 24. Juli 1947.

2. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Einzelrichter:

Dr. Heusser.

Ediktalladungen.

Schönenberger Walter, des August und der Lina Limiger, geboren 5. August 1923, von Wald, Mineur;

Vonäsch Hans, des Fritz und der Lina Mathis, geboren 8. Juli 1901, von Strengelbach, Maurer;

Barak Alfred, spur der Elsa, geboren 11. Juni 1920, Giesser;

Glanzmann Josef, des Josef und der Kresentina Thalman, geboren 1900, von Entlebuch, Maurer;

Hürst Hermann, des Jean und der Marie Haas, geboren 27. August 1903, von Guggisberg, Handlanger;

Huser Emil, des Josef und der Emma Moser, geboren 28. November 1924, von Sarnen, Bauarbeiter;

Denzler Werner, des Karl und der Klara Müller, geboren 1. Mai 1922, von Dübendorf, Spengler;

Fankhauser Ernst, des Ernst und der Elisabeth Grunder, geboren 28. Mai 1903, von Langnau i. E., Kaufmann;

Frey Hans, des Heinrich Rudolf, und der Elisabeth Stauffer, geboren 15. August 1907; von Gontenschwil, Vertreter;

Zachel-Simons Anna Cäcilia, des Josef und der Cäcilia Kurth, geboren 26. Februar 1914,

alle unbekanntes Aufenthaltes, werden aufgefordert, sich Dienstag, den 2. September 1947, vormittags 11 Uhr, im Bezirksgerichtsgebäude in Horgen vor dem Einzelrichter des 9. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts zu verantworten wegen Umwandlungsanträgen seitens des Generalsekretariates des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes für unbezahlte Bussen in Haft, ansonst auf Grundlage der Akten entschieden würde.

Zürich, den 29. Juli 1947.

9. kriegswirtschaftliches Strafgericht,
Der Gerichtsschreiber:

C. W. Scherer.

7449

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesratsbeschluss vom 30. Mai 1941 über die vorläufige Neuordnung der Bezüge und der Versicherungen des Bundespersonals vorgesehenen Grundbesoldungen. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Präsident des Schweiz. Schulrates, Zürich, E.T.H.	Unterförster am Lehrrevier der Abteilung für Forstwirtschaft	Erfahrung in allen Waldarbeiten, Organisations-talent und administrative Begabung	3732 bis 6400	20. August 1947 (1.)
Direktionspräsident der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt in Zürich	Chemiker 2. Kl.	Entsprechende chemische Ausbildung. Bewerber mit Praxis in der Papier-industrie bevorzugt.	6124 bis 9436	14. August 1947 (1.)
Direktionspräsident der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt in Zürich	Prüfungsbeamter II (Techniker II)	Gelernter Mechaniker. Ab-geschlossene Technikums-Bildung als Maschinen-techniker, womöglich mit Praxis.	4008 bis 7228	16. August 1947 (1.)

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1947
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.07.1947
Date	
Data	
Seite	649-658
Page	
Pagina	
Ref. No	10 035 944

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.